

☞ Vesper ☞

Die abendliche Gebetszeit aus der kirchlichen Tagzeitenliturgie, traditionell Stundengebet genannt. Weltweit sind ganz unterschiedliche Menschen und Gruppen über das Stundengebet miteinander verbunden.

V = Vorbeter/in bzw. Leiter/in - A = Alle

V: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist

A: wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.
Amen

(Lk 11,46-55)

☞ **Fürbitten**

☞ **Vater unser**

☞ **Schlusslied am Abend**

☞ **Segen**

☞ **Eröffnung**

V: Wir beginnen mit dem alten Gebetsruf:
O Gott, komm mir zu Hilfe.

A: Herr, eile mir zu helfen.

V: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist.

A: Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Amen

☞ **Hymnus**

☞ **Abendliche Besinnung**

☞ **Psalm** (Auszüge aus Psalm 103)

V: Wir beten den Psalm 103 im Wechsel wie angegeben

V: Preise den Herrn, meine Seele,
und alles seinen heiligen Namen!

A: Preise den Herrn, meine Seele,
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat

Zusammenstellung:

Dorothea Polaczek, Erzbistum Köln, Fachbereich Altenheimseelsorge, 2023

V: Der dir all deine Schuld vergibt
Und deine Gebrechen heilt,

A: der dein Leben vor dem Untergang rettet
und dich mit Huld und Erbarmen krönt.

V: Der Herr vollbringt Taten des Heils,
Recht verschafft er allen Bedrängten.

A: Der Herr ist barmherzig und gnädig,
langmütig und reich an Güte.

V: Er wird nicht immer zürnen,
nicht ewig im Groll verharren.

A: Er handelt an uns nicht nach unseren Sünden
und vergilt uns nicht nach unserer Schuld.

V: So weit der Aufgang entfernt ist vom Untergang,
so weit entfernt er die Schuld von uns.

A: Wie ein Vater sich seiner Kinder erbarmt,
so erbarmt sich der Herr über alle, die ihn fürchten.

V: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist

A: wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.
Amen.

☞ **Einstimmung auf die Schriftlesung** (Lied u. Gebet)

☞ **Schriftlesung**

☞ **Antwortgesang**

☞ **Magnifikat**

V: Den Lobgesang Mariens, das „Magnificat“, sprechen wir
wie angegeben im Wechsel.

V: Meine Seele preist die Größe des Herrn,
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

A: Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.

V: Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, und sein
Name ist heilig.

A: Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle,
die ihn fürchten.

V: Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten:
Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind.

A: Er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedri-
gen.

V: Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben
und lässt die Reichen leer ausgehen.

A: Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein
Erbarmen,

V: das er unsern Vätern verheißen hat,
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

→